



Interpellation: Transparenz zu den geplanten Kürzungsmassnahmen gemäss Finanzstrategie 2026-2029 im Bereich Bildung und Familie

Im Vorwort zum Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2026-2029 wird aufgeführt, dass die bisherigen Massnahmen zur Stabilisierung des Finanzhaushalts nicht ausreichen, um diesen mittelfristig wieder ins Lot zu bringen. Bereits im Jahr 2025 wurden Budgetkürzungen umgesetzt, und auch für das Jahr 2026 sind weitere Massnahmen in der Höhe von 2.4 Mio. CHF vorgesehen. Bis ins Jahr 2029 sollen sich die Einsparungen auf bis zu 3.7 Mio. CHF erhöhen.

Diese finanzpolitischen Schritte haben direkte Auswirkungen auf Leistungen und Infrastruktur im Bereich Bildung und Familie. Vor diesem Hintergrund ersucht die Interpellantin den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist die Gesamtsumme der geplanten Kürzungen im Bereich Bildung und Familie pro Jahr und im Vergleich zu der jeweils letztjährigen Jahresbudgetierung (2026/2027/2028)?
2. Welche konkreten Leistungen, Angebote und Infrastrukturen in den Bereichen Schule, Familie und Frühe Kindheit sowie Ausserschulische Musikförderung sind von Kürzungen betroffen? Um welchen prozentualen oder absoluten Betrag (CHF) werden diese reduziert? Und in welcher Form erfolgt die «Sparmassnahme» (Reduktion von Beiträgen, Erhöhung von Gebühren, Einschränkung oder Wegfall von Angeboten oder Infrastruktur o.a.)?
3. Welche konkreten Auswirkungen haben die Kürzungsmassnahmen auf die Verwaltungsmitarbeitenden im Bereich Bildung und Familie, auf Schüler:innen, Lehr- und Fachpersonen, sowie auf Eltern und weitere Nutzer:innen der entsprechenden Leistungen?
4. Nach welchen sachlichen und finanziellen Kriterien wurden die geplanten Kürzungen im Bereich Bildung und Familie priorisiert, und wer war in diesen Entscheidungsprozess eingebunden?
5. Welche konkreten Einnahmeerhöhungen oder Gebührenanpassungen sind im AFP 2026-2029 im Bereich Bildung und Familie vorgesehen, um den Finanzhaushalt zu entlasten?
6. Wie viele Familien sind von der geplanten Erhöhung der Elternbeiträge für den Besuch der Tagesstruktur ihrer Kinder betroffen? Wie viel mehr muss eine Familie im Durchschnitt für den Tagesstrukturbesuch ihrer Kinder bezahlen?
7. Auf welchem Weg und zu welchem Zeitpunkt plant der Gemeinderat, die Bevölkerung proaktiv und transparent über die konkreten Kürzungen im Bereich Bildung und Familie zu informieren?
8. Plant der Gemeinderat, eine Übersicht der betroffenen Budgetposten und Kürzungsbeträge im Bereich Bildung und Familie zu veröffentlichen? Falls nein: Aus welchen Gründen wird auf eine solche Transparenz verzichtet?

Vielen Dank für die Beantwortung unserer Fragen.

Riehen, 11. November 2025

S. Fisch

Susanne Fisch, Fraktion SP

An: <i>B&F</i> ☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z. K.	Kop: <i>RS</i> <i>GR</i>
Bem. / Frist:	Vis: <i>JM</i>
12. Nov. 2025	
FF: ☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z. K.	Kop:
Bem. / Frist: <i>CHI 5646</i>	Vis:
Reg. Nr.: 22-26.695.01	